

In Kürze

Workshop Energie- und Klimapioniere werden

Das Angebot «Energie- und Klimapioniere 2.0» der Stiftung Myclimate hat zum Ziel, projektbasierte Klimabildung an Schulen zu verankern – und dabei auf die Lösungen zu fokussieren. Die Klimaschutzorganisation kommt dazu für fünf Lektionen an interessierte Schulen (5. bis 9. Klassen). Für mindestens zwei Klassen einer Schule wird gemäss Mitteilung ein handlungs- und lösungsorientierter Workshop zur Themenwelt Klima und Energie geboten. Danach entwickeln die Schülerinnen und Schüler eigene Umweltprojekte. Das Angebot ist fächerübergreifend konzipiert.

Für Lehrpersonen des 2. und 3. Zyklus im Kanton Zürich findet am 9. November 2022 die Weiterbildung «Wie kann das Thema Klimawandel lösungs- und handlungsorientiert vermittelt werden?» statt. [red]

► www.energie-klimapioniere.ch

Kinderrechte Kinder sammeln für Kinder

Während der jährlichen «Sternenwochen»-Aktion des Hilfswerks Unicef Schweiz und Liechtenstein sammeln Kinder Spenden für Kinder in Not. Lehrpersonen können mit ihren Schülerinnen und Schülern eine Sammelaktion durchführen und gleichzeitig die Kinderrechtsbildung gemäss Lehrplan umsetzen. Der Lehrplan 21 sieht vor, Kinder über ihre Rechte aufzuklären und sie dafür zu sensibilisieren.

Unicef unterstützt die Lehrpersonen, indem sie Informationsmaterial und Projekte zu Kinderrechten anbietet.

Dieses Jahr finden die «Sternenwochen» vom 20. November bis Weihnachten 2022 statt. Die Sammelaktion des Hilfswerks unterstützt Kinder im Süden von Madagaskar, wo aufgrund des Klimawandels die schlimmste Dürre seit 40 Jahren herrscht. Viele Familien hungern. [red]

► www.sternenwochen.ch

LKV-Delegiertenversammlungen Protokolle aufgeschaltet

An der vierten Delegiertenversammlung der Lehrpersonenkonferenz der Volksschule Kanton Zürich (LKVZH) im Schuljahr 2021/22 informierte Martin Lampert die Anwesenden über die laufenden Arbeiten im Bildungsrat, in welchem er die Volksschule vertritt. Im Anschluss präsentierte Sybille Bayard, stellvertretende Chefin der Bildungsplanung, den Evaluationsbericht zum neu definierten Berufsauftrag und es wurde ein Stimmungsbild zur neuen Mitarbeitendenbeurteilung erhoben. Daraufhin stellten Esther Forrer Kasteel sowie Christine Neresheimer von der Pädagogischen Hochschule Zürich das Konzept der Kooperationsschule 2.0 vor. Ein Einblick in das Projekt «culture mobile» von Nicole Bandion, Leiterin Fachstelle für Austausch und Mobilität, rundete die letzte Delegiertenversammlung im Schuljahr 2021/22 ab.

An der ersten Delegiertenversammlung des Schuljahres 2022/23 standen dann die Abnahme des Jahresberichts 2021/22 sowie die Diskussion und Verabschiedung der Vernehmlassungsantwort zum Gesetz über den Lehrmittelverlag (LMVG) im Zentrum. Neben Mitteilungen aus dem Bildungsrat zur Standortbestimmung «Stellwerk 8 (Version 2.0)» sowie dem

neuen Englischlehrmittel für die Sekundarstufe I waren auch Vorbereitungsarbeiten zu den im Dezember 2022 stattfindenden stillen Wahlen von Delegierten und Ersatzdelegierten Thema. Das Referat «Was Führungspersonen vom Fussballschiedsrichter lernen» von Fifa-Schiedsrichter Sandro Schärer zu Konfliktmanagement rundete die Delegiertenversammlung ab. [red]

► Die vollständigen Protokolle sind auf der Website www.lkvzh.ch aufgeschaltet.

Themendossier Über Frieden sprechen

Wir alle wollen in Frieden leben. Aber von welchem Frieden sprechen wir? Vom inneren Frieden, dem mit unseren Mitmenschen oder jenem Frieden, der in der Ukraine erhofft wird? Pünktlich zum Internationalen Tag des Friedens am 21. September 2022 ist das Themendossier «Frieden» der Stiftung Éducation 21 erschienen.

Das Dossier beinhaltet zahlreiche Ressourcen und Ideen für Aktivitäten, um die verschiedenen Aspekte des Themas in allen Altersstufen ansprechen zu können. [red]

► www.education21.ch > Unterricht und Schule > Themendossiers

Ferienkurs Die Antike entdecken

Das Zentrum Altertumswissenschaften Zürich (ZAZH) der Universität Zürich führte im Juli einen Latein-Ferienkurs für Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler – sowie einige Primarschülerinnen und Primarschüler – durch. Der Kurs unter der Leitung von Iris Karahusić nahm das Thema römische Antike in spielerischer Weise auf: Nach vier Tagen sprachen die Kinder und Jugendlichen ihre ersten Lateinsätze oder führten Befehle von römischen Legionären aus. Bei Besuchen in Vindonissa und Augusta Raurica stand das Staunen über die römische Kultur und Architektur im Vordergrund. Zum Schluss deckten die Jugendlichen (fast) alle lateinischen Geheimnisse in J. K. Rowlings Harry-Potter-Heptalogie auf.

Der Ferienkurs ist Teil eines Projekts, mit dem das ZAZH Jugendlichen die Chance geben will, sich mit dem Erbe der griechisch-römischen Antike auseinanderzusetzen. Auch 2023 soll neben je einem ZAZH-Ferienkurs Latein für Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler sowie Gymnasiastinnen und Gymnasiasten ein Ferienkurs Griechisch für Mittelschülerinnen und Mittelschüler angeboten werden. [red]

► www.zazh.uzh.ch > Was machen wir? > ZAZH-Ferienkurse

Am Latein-Ferienkurs des Zentrums Altertumswissenschaften Zürich entdeckten die Schülerinnen und Schüler die Antike. Foto: zvg

